



astat

pressemitteilung

Nr. 41

vom 03.12.2004

Renten 2003

Renten im Wert von 1.464 Millionen Euro ausbezahlt

Im Jahr 2003 wurden **168.339** Renten an die in Südtirol ansässige Bevölkerung ausbezahlt. Deren **Gesamtbetrag** belief sich auf **1.464 Millionen Euro** mit einem **jährlichen Durchschnittsbetrag** von **8.697 Euro**. Der Anteil der Rentenausgaben am Bruttoinlandsprodukt dürfte bei 12% liegen und somit den Wert des vorangegangenen Jahres bestätigen. Die Pensionsrate (Verhältnis zwischen Rentenanzahl und ansässiger Bevölkerung) lag bei 35,7% und verzeichnete im Vergleich zum Jahr 2002 (35,5%) einen leichten Anstieg.

Der größte Teil des gesamten Rentenbetrages entfällt auf die **I.V.S.-Renten** (Invaliden-, Alters-, Dienstalters- und Hinterbliebenenrenten). Diese beinhalten die obligatorische Grund- und Zusatzvorsorge sowie die von Integrationsfonds ausbezahlten Leistungen. Die Anzahl dieser Renten beläuft sich auf 141.947, mit einem Ausgabenvolumen von 1.355 Millionen Euro (92,6% des Gesamtbetrages) und einem jährlichen Durchschnittsbetrag von 9.546 Euro. Den zweitgrößten Teil der ausbezahlten Renten bilden die **Sozialrenten**⁽¹⁾, welche gewährt werden, um bedürftigen Personen ein Lebensminimum zu garantieren. Im Jahr 2003 beliefen sie sich auf 71 Millionen Euro (4,8% des Gesamtbetrages) und umfassten 17.206 Renten, mit einem jährlichen Durchschnittsbetrag von 4.126 Euro. Die restlichen 2,6% der Rentenausgaben, welche bei 38 Millionen Euro lagen, entfielen auf die **Entschädigungsrenten**, die aufgrund von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten ausbezahlt wurden.

Durchschnittsbetrag der Renten: +2,8%

Im Vergleich zu 2002 verzeichneten die Gesamtausgaben und der jährliche Durchschnittsbetrag der Renten ein Wachstum von 4,4% bzw. 2,8%, welches ausschließlich dem Anstieg der ausbezahlten I.V.S.-Renten zuzurechnen ist. Der Betrag der Entschädigungsrenten blieb unverändert, während die Ausgaben für die Sozialrenten durch den Rückgang im Bereich „Zivilinvalidität“ um 4,1% gesunken sind. Nur die I.V.S.-Renten registrierten sowohl bei der Anzahl der ausbezahlten Renten als auch beim jährlichen Durchschnittsbetrag einen Zuwachs (+1,2% bzw. +3,8%). Die Sozialrenten wurden durch einen Anstieg der Rentenanzahl (+7,7%)

(1) Zum Zweck dieser Analyse umfassen die Sozialrenten die Sozialleistungen, die Sozialzuwendungen, die Renten und/oder Entschädigungen für Zivilblinde, Ziviltaube und Zivilinvaliden und die Kriegsrenten, einschließlich der Zuwendungen für die „medaglia d'oro“, sowie die Zuwendungen auf Lebenszeit für ehemalige Frontkämpfer, die mit dem Orden „Vittorio Veneto“ ausgezeichnet wurden und die Zuwendungen für die „Medaglia e Croce al Valor militare“, die vorher Verdienstpensionen bildeten.

und einen Rückgang des jährlichen Durchschnittsbetrages (-10,9%) gekennzeichnet. Bei den Entschädigungsrenten ist die Situation umgekehrt: Der sinkenden Anzahl der Leistungen (-2,9%) steht ein Wachstum des Durchschnittswertes (+3,0%) gegenüber.

